Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 01. Februar 2014 um 10:51 Uhr

Führerschein weg: 0,6 Promille im Blut

Endstation Grupenhagen: Mit dem Passat auf dem Kopf gelandet

Grupenhagen (wbn). Ein paar Promille, ein paar Kilometer und ein paar Kurven zuviel und in dieser Jahreszeit ganz viel Dunkelheit - das sind die verlässlichen Zutaten zu einem Unfall.

Den hat es prompt auch auf der Landesstraße 432 bei Grupenhagen gegeben. Erwischt hat es einen 34-Jährigen aus Extertal, der glücklichereweise ohne Verletzungen aber mit viel Blechschaden an seinem Passat davonkam. Zum Schluß war der Passat mit seinem Fahrer auf dem Kopf gelandet. Eine schiefe Ansicht der Welt, die signalisiert, dass da was gründlich schiefgelaufen ist.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont: "Am Donnerstag, 30.01.2014, gegen 21:45 Uhr, verunfallte ein 34-jähriger Mann aus Extertal mit seinem VW-Passat auf der Landesstraße 432 kurz vor Königsförde. Der Mann war von Grupenhagen kommend, trotz einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h, vermutlich mit etwas überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Als er in einer Linkskurve ins Schleudern kam, verlor er beim Gegenlenken endgültig die Kontrolle über den Pkw und kam nach rechts von der Fahrbahn ab.

Dort überschlug sich das Fahrzeug und lag am Ende auf dem Dach. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Bei der Unfallaufnahme stellten Polizeibeamte eine Atemalkoholkonzentration von ca. 0,6 Promille bei dem Mann fest. Eine Blutprobe wurde von dem Fahrer entnommen. An dem älteren Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden und der Führerschein wurde sichergestellt. An der Böschung und auf dem Feld entstanden geringe Sachschäden."